

AUS DEM RATHAUS

Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt



Zusammen
stoppen wir den
Klimawandel



Fotos: Linz AG/fotokerschi (1), Innovametal (1), rawpixel-adobestock (1), Syda Productions-adobestock (1), shutterstock (1)

Energiewende

Zahlen, Daten und Fakten
zum Verbrauch
der Stadtgemeinde

Blackout

Vortrag mit dem
Krisen-Experten Herbert Saurugg
am 24. Oktober im Salzhof

Grüne Stadtmitte

Im November pflanzen
wir vier Schwammstadt-Bäume
am Hauptplatz

Foto: Nicole Stummer



Liebe Freistädterinnen und Freistädter!

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Das tägliche Leben ist für viele kaum noch leistbar. Zusammenhalt ist jetzt wichtiger denn je. Bitte scheuen Sie sich nicht ins Rathaus zu kommen, wenn Sie Hilfe benötigen. Meine Türen stehen immer offen. Gemeinsam werden wir Lösungen finden. Wir lassen in dieser Krise niemanden zurück.

Transparenz ist wichtig

Energiesparen ist das Gebot der Stunde – natürlich auch für uns als Gemeinde. Mir ist wichtig, offen und transparent mit Ihnen zu kommunizieren. Daher finden Sie in dieser Ausgabe eine genaue Aufstellung des Stromverbrauchs und der Stromkosten der Stadtgemeinde.

Wir sind gut aufgestellt!

Die gute Nachricht ist: Wir sind sehr gut aufgestellt! Unsere Straßenbeleuchtung leuchtet schon seit vielen Jahren energiesparend, klimafreundlich und kostengünstig. Wir haben heuer sieben Gemeindedächer mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet, die sich jetzt zu einem Großteil selbst mit Strom versorgen können. Fast alle Gebäude der Stadtgemeinde sind ans Fernwärmenetz angeschlossen.

Weihnachtsbeleuchtung kommt

Wo es möglich und zumutbar ist, werden wir weitere Sparmaßnahmen setzen. Was wir allerdings nicht machen: Wir verzichten nicht auf unsere Weihnachtsbeleuchtung. Sie ist ein Symbol der Hoffnung und erfreut unsere Herzen. Der Spareffekt wäre minimal. Es geht um 135 Euro für die gesamte Saison.

Danke an mein starkes Team!

Eng verbunden mit der Energiekrise ist die Sorge vor einem Blackout. Wir haben daher einen der führenden Experten für einen Vortrag nach Freistadt eingeladen. Im Ernstfall ist es wichtig, dass jede/r Einzelne von uns vorbereitet ist. Daher lege ich Ihnen diesen Vortrag wärmstens ans Herz!

Wir stehen vor vielen Herausforderungen. All das können wir nur gemeinsam lösen. Ein großes Dankeschön an mein gesamtes Team und alle politischen VertreterInnen!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

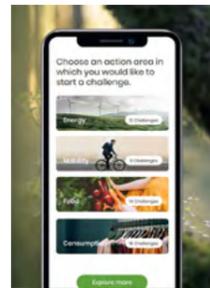
Christian Gratzl

Foto: Martin Pröll



Photovoltaik
Gemeindedächer liefern Sonnenstrom.
(Seite 4)

Foto: Saints-photo



Klima-App
Freistadt nimmt an EU-Projekt teil.
(Seite 6 - 7)



Toleranz
Sichtbares Zeichen gegen Diskriminierung.
(Seite 9)

Foto: shutterstock



Literaturtage
Hochkarätige Autoren lesen in Freistadt.
(Seite 10)

Wenn das Licht ausgeht

Am 24. Oktober hält der international bekannte Blackout-Experte Herbert Saurugg einen Vortrag im Salzhof – Eintritt frei!

Blackout-Vortrag mit dem Krisen-Experten Herbert Saurugg
24. Oktober 2022
Beginn: 18.30 Uhr
Ort: Salzhof, großer Saal
Eintritt frei

Herbert Saurugg ist Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Krisenvorsorge und einer der führenden Blackout-Experten weltweit. (Foto: Nina Bröll)

Stellen Sie sich vor: Alles ist dunkel. Der Kühlschrank summt nicht mehr. Das Radio hört auf zu spielen. Die Heizung funktioniert nicht mehr. Das Handy ist stumm. Züge bleiben stehen und Aufzüge stecken fest. Kommt es zu einem großflächigen, länger andauernden Stromausfall – einem Blackout –, werden alltägliche Abläufe zur großen Herausforderung.

Eine reale Gefahr

Experten warnen davor, dass ein derartiges Szenario immer wahrscheinlicher wird. „Die Themen Krisenvorsorge und Blackout gewinnen leider zunehmend an Bedeutung. Aufgrund der vielschichtigen und erwartbaren Unsicherheiten bei der europäischen Energieversorgung im kommenden Winter ist es umso wichtiger, sich mit den möglichen Bedrohungsszenarien auseinanderzusetzen“, sagt der international bekannte Blackout-Experte Herbert Saurugg, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Krisenvorsorge.

Bereiten Sie sich vor!

Auf Einladung der Stadtgemeinde kommt der Experte am 24. Oktober nach Freistadt und hält im Salzhof einen Vortrag. „Jeder muss wissen, wie sein unverzichtbarer Beitrag für ein sicheres Miteinander aussieht“, appelliert Saurugg an die Bevölkerung. Bei seinem Vortrag gibt er Tipps, wie man sich am besten auf ein Blackout vorbereitet. Er erklärt, warum er dessen Eintreten für wahrscheinlich hält, und schildert, welche Folgen bei einem Blackout zu erwarten sind. Nach dem Vortrag können Fragen an den Experten gerichtet werden.

Führender Experte in Freistadt

„Ich hoffe natürlich, dass der Tag X nie eintreten wird. Wenn aber doch, müssen wir gut darauf vorbereitet sein“, sagt Bür-

germeister Christian Gratzl. „Ich freue mich sehr, dass wir den führenden Blackout-Experten für einen Vortrag in Freistadt gewinnen konnten. Je besser wir vorbereitet sind, desto leichter werden wir eine derartige Krise bewältigen können.“



Fast all unsere Lebensbereiche sind von elektrischem Strom abhängig. Kommt es zu einem Blackout, droht Chaos. Umso wichtiger ist es, dass wir uns auf ein derartiges Szenario gut vorbereiten. (Foto: shutterstock)

Krisenfittes Energieversorgungs

„Die aktuelle Lage am Energiemarkt verstärkt gewisse Bedrohungsszenarien, über die wir offen und direkt informieren wollen“, lädt auch Energiestadtrat Harald Schuh sehr herzlich zur Veranstaltung ein. „Wenn sich jeder in seinem Bereich entsprechend vorbereitet, ist schon viel geschafft. Mittelfristig wollen wir Freistadt zur Vorzeigestadt im Bereich der krisenfittes Energieversorgung entwickeln.“

Zahlen, Daten, Fakten

Stromverbrauch der Stadtgemeinde

1. Straßenbeleuchtung

- 91% der Lichtpunkte (= 1.568) sind mit LED-Technologie ausgestattet
- Stromverbrauch pro Jahr: 325.000 kWh
- Kosten pro Jahr: 45.000 Euro
- Jährliche Energieersparnis durch die Umrüstung auf LED: 200.000 kWh (entspricht dem jährlichen Energieverbrauch von rund 50 Haushalten)
- Reduktion des CO₂-Ausstoßes durch die Umrüstung auf LED: 108 Tonnen pro Jahr

Freistadt war eine der ersten Gemeinden, die ihre Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt hat – **wir leuchten seit 2016 energiesparend, klimafreundlich und kostengünstig!**

2. Weihnachtsbeleuchtung

- Gesamte Weihnachtsbeleuchtung leuchtet mit LED
- Stromverbrauch pro Saison: 1.000 kWh
- Aktuelle Kosten pro Jahr: 135 Euro
- In Betrieb: ca. 45 Tage, 4h pro Tag (bis 21.30 Uhr)
- **Um ein sichtbares Zeichen zu setzen**, verzichten wir in diesem Jahr auf die Morgenschaltung der Weihnachtsbeleuchtung; der Spruch am Bürgerkorpsturm wurde bereits abgedreht.

► Wir verzichten **nicht** auf die Weihnachtsbeleuchtung. Der Einspareffekt wäre minimal (135 Euro). Die festlich geschmückte Stadt bringt Kinderaugen zum Leuchten. Sie ist Ausdruck für Zusammenhalt, Hoffnung und Optimismus – all das können wir gut gebrauchen!

3. Gemeindegebäude

- Stromverbrauch gesamt pro Jahr: 830.000 kWh
- Gesamtkosten pro Jahr: 122.000 Euro (2021)
- Größter Verbraucher: Badeanlage, 280.000 kWh pro Jahr

Folgende Gebäude gehören zur Stadtgemeinde bzw. zur Freistädter Kommunalbetriebe GmbH (kurz FKG), die im 100%igen Eigentum der Stadtgemeinde steht:

- Rathaus
- Badeanlage (Hallenbad, Freibad, Sauna)
- Bauhof
- Volksschulen
- Polytechnische Schule
- Musikmittelschule
- Salzhof inkl. Landesmusikschule
- Tennisanlage inkl. Campingplatz
- Feuerwehrhaus
- Kindergarten Ginzkeystraße
- Kindergarten Sonnenhaus
- Krabbelstube
- Zwergenhaus / Eltern-Kind-Treff
- Altstoffsammelzentrum
- Öffentliche WC-Anlagen (Rathaus, Stifterplatz)

4. Wasserversorgung

(Pumpwerke, Drucksteigerungsanlagen, etc.)

- Stromverbrauch gesamt pro Jahr: 400.000 kWh

5. Abwasserbeseitigung

(Kanalpumpwerke)

- Stromverbrauch gesamt pro Jahr: 2.724 kWh

6. Parkscheinautomaten

- Stromverbrauch gesamt pro Jahr: 3.330 kWh

Stromverbrauch der Stadtgemeinde gesamt: 1.560.000 kWh

Stromvertrag läuft bis Juni 2023

Die massiv gestiegenen Strompreise bringen aktuell auch viele Gemeinden in Not. Müssen Verträge neu abgeschlossen werden, steigen die Kosten um ein Vielfaches und zwingen viele Gemeinden in die roten Zahlen. Unsere Stromkosten liegen aktuell noch auf Vorjahresniveau, da der alte Stromvertrag bis Juni 2023 läuft.

Auf dem besten Weg zum Strom-Selbstversorger: PV-Anlagen auf sieben Gemeindedächern

Im heurigen Jahr haben wir sieben Gemeindedächer mit Photovoltaikanlagen und intelligenten Speicher- und Managementsystemen ausgestattet: die Musikmittelschule, die Volksschulen 1 und 2, den Bauhof, die Tennisanlage, die Polytechnische Schule und das Feuerwehrhaus.

- Damit erzielen wir eine Leistung von gesamt **672 kWp** und können rund **672.000 kWh pro Jahr** erzeugen.
- In Gemeindegebäuden wird tagsüber viel Strom verbraucht, in dieser Zeit liefert uns die Sonne wertvolle Energie. Die betreffenden Gebäude können sich im Schnitt zu **79,9% selbst mit Strom versorgen**.
- Jede Anlage ist mit einem 19,2 kWh Speicher ausgestattet.
- **172 Tonnen** CO₂-Einsparung pro Jahr

Wärmeversorgung

Fast alle Gebäude der Stadtgemeinde Freistadt (und der FKG) sind ans Fernwärmenetz angeschlossen. Das Feuerwehrhaus hat ein Micro-Heizwerk, im ASZ wird mit Pellets geheizt. Der Bauhof erhält mit Jahreswechsel einen Fernwärmeanschluss. Mit Gas wird nur noch hier geheizt: Tennishalle, Zwergenhaus/ Eltern-Kind-Treff.

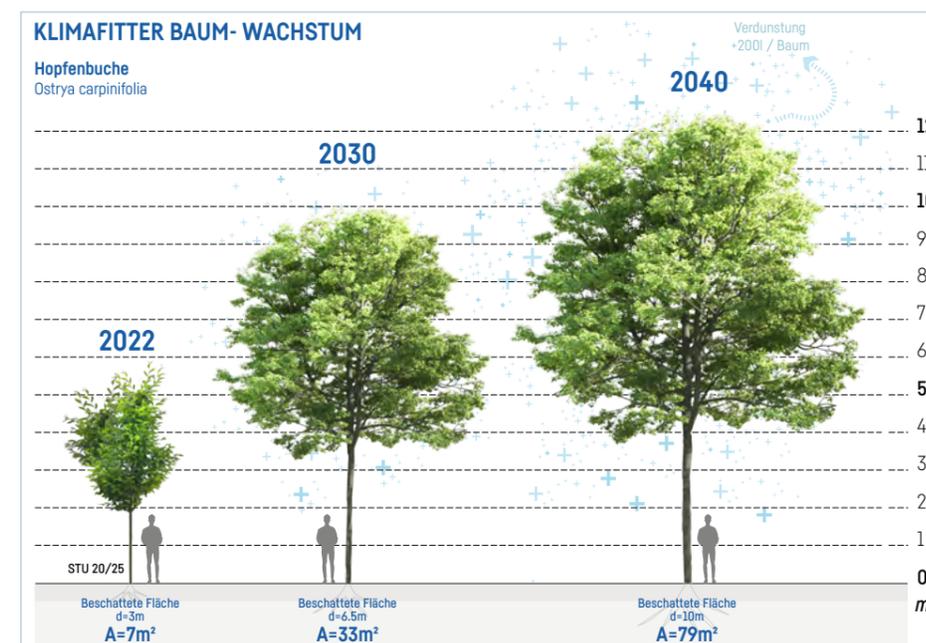


Tipp: Unser Radfahrbeauftragte Gerd Simon lädt im Rahmen eines Projektes des Energiebezirks Freistadt auf eine „Energierunde“ ein. Die 15 km lange Strecke gibt Einblicke in die Lösungen und Zwischenschritte der Stadtgemeinde auf dem Weg zu einer klimaneutralen Stadt. Der neue Folder ist u.a. im Rathaus und Stadtmarketing erhältlich. Die 14 Stationen lassen sich auch mit Audioguide erkunden.

Baustart für die klimafitte Stadtmitte

Im November werden vier Hopfenbuchen am Hauptplatz gepflanzt

Unsere große Gemeinde-Umfrage hat gezeigt: Der Wunsch nach mehr Grün in der Stadtmitte ist groß. Für knapp die Hälfte der Befragten (48,5%) ist das Thema „sehr wichtig“, 28,5% bewerten es mit „eher wichtig“.



Die Grafik zeigt, wie sich unsere Hopfenbuchen in Größe und Ausdehnung entwickeln werden. Im Jahr 2040 werden sie 12m in den Himmel ragen und dabei 79m² Schatten werfen.



Hitze-Hotspot an heißen Sommertagen: Hier werden wir bald im natürlichen Schatten von Bäumen kühle Getränke genießen können. Foto: Wolfgang Spekner

Natürliche Klimaanlage

Im Dezember 2021 fasste der Gemeinderat einstimmig den Beschluss für einen klimafitten Hauptplatz. Anfang November erfolgt nun der Spatenstich für vier Schwammstadt-Bäume in der Stadtmitte. „Unser Hauptplatz wird grüner und schattiger. Wir rüsten uns für eine klimafitte Zukunft“, freut sich unser Bürgermeister Christian Gratzl.

Abkühlung im Sommer

Der Klimawandel ist in den Sommermonaten in Städten besonders zu spüren. Auch unser Hauptplatz wird an heißen Tagen zur Hitzeinsel; insbesondere das nordöstliche Eck beim Eingang in den Schlosshof (Bereich Lubinger/Foxi). Hier werden die vier neuen Bäume ab nächstem Sommer für Abkühlung sorgen.

Schwammstadt-Bäume

Die Bäume werden nach dem innovativen „Schwammstadt-Prinzip“ gepflanzt. Aufgrund des speziellen Bodens, der – so wie ein Schwamm – Wasser sehr gut speichern kann, sind sie vitaler und können schneller wachsen. An heißen Tagen verdunstet Wasser aus dem porösen Substrat, was zur Abkühlung der Umgebung beiträgt. Bei starken Regenfällen nehmen die Bäume Wasser auf und entlasten so die Kanalisation. Sie sind hervorragende CO₂-Speicher und Schattenspendler.

Baumhöhe und beschattete Fläche

Die Baustelle wird etwa vier Wochen dauern. Beim Einpflanzen sind die Bäume ca. 6m hoch. Im Jahr 2030 sollen sie eine Höhe von 10m erreicht haben. Maximal werden sie 12m in den Himmel ragen.

Als kleiner Baum wirft die Buche einen Schatten von 7m². Fast fünf Mal so groß ist der Schatten in acht Jahren, sogar zehn Mal so groß in 18 Jahren. Ein Baum wird dann einen Schatten von 79m² werfen.



Großzügige Förderungen

Bei der Umsetzung der Schwammstadt wird die Stadtgemeinde tatkräftig vom Energiebezirk Freistadt (EBF) unterstützt und erhält als Teil der KLAR!-Region großzügige Förderungen aus dem Gemeinde-Klimawandelanpassungs-Programm (GeKAP) des Landes OÖ sowie dem Klima- und Energiefonds (KLAR! Invest). Die Anzahl der Parkplätze am Hauptplatz bleibt unverändert.



Gemeinsam gegen den Klimawandel

Neue App hilft beim Klimaschützen im Alltag

Freistadt nimmt an einem EU-weiten Projekt gegen den Klimawandel teil. Gemeinsam mit Mailand, Dublin, Vilnius, Linz und acht weiteren Städten geben wir unseren Bürgerinnen und Bürgern mit der neuen App „Climate Campaigners“ ein Tool in die Hand, das sie beim Klimaschützen im Alltag unterstützt. „Schadstoffe kennen keine Staatsgrenzen. Umweltschutz ist eine große globale Herausforderung. Umso mehr freut es mich, dass an diesem Projekt Vertreter aus mehreren Ländern Hand in Hand arbeiten“, sagt Umweltstadtrat Harald Schuh.



Kostenlos downloaden

Die neue Klima-App bietet maßgeschneiderte spielerische Aufgaben, die zu Veränderungen im Alltag anspornen sollen. In Form von verschiedenen Challenges werden die TeilnehmerInnen dazu motiviert, möglichst CO2-neutral zu leben. Wer z.B. das Auto stehen lässt und konsequent täglich mit dem Fahrrad 10 Kilometer ins Büro fährt, spart eine halbe Tonne CO2. Bei den 8,26 Milliarden Tonnen CO2, die der Verkehrssektor weltweit verursacht, klingt das nach nicht viel. Doch wenn sehr viele aufs Rad umsteigen – viele Menschen in Freistadt, Linz, Österreich, Europa und darüber hinaus –, ist die Einsparung enorm.

Mit spielerischen Aufgaben spornt die neue Klima-App zu Veränderungen im Alltag an. Foto: Saints-photo



Umweltstadtrat Harald Schuh bei der Präsentation der neuen Klima-App in Linz mit Bgm. Klaus Luger und Klimastadträtin Eva Schobesberger. Foto: Stadt Linz

Eine von 13 Städten weltweit

Das Projekt „Climate Campaigners“ wird von Beginn an wissenschaftlich begleitet. Die App wurde unter der Leitung des Energieinstitutes an der Johannes Kepler Universität Linz entwickelt. Menschen in 13 Städten auf fünf Kontinenten sind dazu eingeladen, mitzumachen. Wenn Sie die App nutzen, beteiligen Sie sich aktiv an der Forschung. Das Projekt liefert wichtige Daten und Erkenntnisse für europäische Universitäten, die Handlungsempfehlungen für die Politik erarbeiten.

360 Kinder lassen Straße erblühen

Anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche wurde die Eisengasse zur Malwerkstatt



360 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich an der Straßenmalaktion – vielen Dank an alle fürs Mitmachen!

Der Straßenraum ist nicht nur Verkehrsfläche für Autos, sondern auch Lebensraum für uns alle und Schulweg für unsere Kinder. Um darauf aufmerksam zu machen, lud der Umweltausschuss anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche zur Straßenmalaktion in die Eisengasse. Rund 360 Schülerinnen und Schüler der Volksschulen 1 und 2 ließen den grauen Asphalt erblühen und schmückten ihn mit Blumen, Tieren, Symbolen und vielem mehr.

Gesundes Jausensackerl

Mit der Verteilung von gesunden Jausensackerln an fünf Schulen setzten die Ausschussmitglieder gemeinsam mit Mitarbeiterinnen des EBF (Energiebezirk Freistadt) ein weiteres Zeichen im Rahmen der Mobilitätswoche. „Mit dieser Kampagne bedanken wir uns bei allen Schülern, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß in die Schule kommen“, erklärt Umweltstadtrat Harald Schuh. „Drei regionale Bäckereien und ein Biobauer haben uns die Aktion überhaupt erst ermöglicht“, bedankt sich Sonja Hackl vom EBF bei den Unterstützern. Rund 1.000 Schülerinnen und Schüler nahmen die Sackerl freudig in Empfang.



Sonja Hackl vom EBF und Umweltstadtrat Harald Schuh bereiten die gesunden Jausensackerl vor. (Foto: EBF)



Marie &

Wenn Marie etwas fürs Klima tut, ist das gut. Aber wenn sie & Du & viele andere zusammen ihren CO₂-Verbrauch reduzieren, ist das natürlich noch viel besser. Wie wir das als Freistädter schaffen? Lasst uns alle zusammen Climate Campaigners (CC) werden! Lasst schlechte Gewohnheiten, die Energie verschwenden. Lasst uns neue Wege gehen – hin zu einer gesünderen Umwelt. Und lasst uns Spaß dabei haben – mit unseren #CCchallenges.

Mach mit und freu Dich über viele Vorteile – von kostenlosen Bustickets bis zu Freikarten für tolle Konzerte.

Zusammen stoppen wir den Klimawandel:

climate-campaigners.com





Florian Riegler
Stadtamtsleiter

„Energiesparen mit Augenmaß“

Kaum jemand hätte die Preissteigerungen der letzten Monate auf dem Energiemarkt für möglich gehalten. Was früher selbstverständlich war (Heizen bis zur Wohlfühltemperatur, regelmäßiges Volltanken des Autos...), wird für immer mehr Menschen zu einem finanziellen Drahtseilakt.

Auch an der Stadtgemeinde Freistadt wird die Kostenexplosion nicht spurlos vorüber gehen. Um Einsparungspotenziale diskutieren zu können, braucht man eine valide Datengrundlage. Erstmals haben wir den Stromverbrauch der Gemeinde ganzheitlich erfasst, was zu interessanten Einblicken führt (siehe Auflistung Seite 4). Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Bediensteten Martin Danner, der sämtliche Daten erhoben und zusammengeführt hat!

Zum Glück hat die Stadtgemeinde schon früh die Zeichen der Zeit erkannt: Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED sowie der Ausbau der Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Dächern machen uns zu einem gewissen Teil unabhängig von den Kapriolen am Strommarkt.

Auch der bis Ende Juni 2023 befristete günstige Altvertrag verschafft uns eine gewisse „Verschnaufpause“. Natürlich setzen auch wir auf Verwaltungsebene Energiesparmaßnahmen um – mit Augenmaß und ohne die Dienstleistungen für die Bevölkerung zu schmälern!



Jugendliche Verstärkung im Rathaus

Seit 1. September verstärkt Lorena Tischler das Team im Stadtamt. Die 15-Jährige macht hier ihre Lehre als Verwaltungsassistentin. Als abwechslungsreich und interessant beschreibt die junge Freistädterin die ersten Wochen im öffentlichen Dienst. Dass man im Rathaus viel Kontakt mit unterschiedlichen Menschen hat, gefällt ihr besonders an dem Job. In ihrer Freizeit fährt die begeisterte Turnerin gerne mit dem Moped und verbringt Zeit mit ihren Freunden. „Mit ihrer fröhlichen und neugierigen Art ist Lorena eine große Bereicherung für unser Team. Sie ist sehr engagiert und motiviert Neues zu lernen. Das sind die besten Voraussetzungen“, freuen sich Bürgermeister Christian Gratzl und Stadtamtsleiter Florian Riegler über den jüngsten Neuzugang im Team. Um sie während ihrer dreijährigen Lehrzeit bestmöglich auf die Berufswelt vorzubereiten, absolvierte unser Stadtamtsleiter erst kürzlich eine umfassende Ausbildung zum Lehrlingsausbilder. Die Berufsschule muss Lorena in Gmunden besuchen. Dort wird ein eigener Lehrgang für VerwaltungsassistentInnen angeboten.



Evelyn Seyr



Michaela Prinz

Neuzugänge im Stadtamt

Wir freuen uns, zwei neue Gesichter im Team des Rathauses vorstellen zu können: Seit 1. Juli ist Michaela Prinz als Lohnverrechnerin im Stadtamt tätig. Sie hat bereits ihre Lehre als Verwaltungsassistentin bei uns absolviert und ist nun zu ihren beruflichen Wurzeln zurückgekehrt. Herzlich willkommen heißen wir auch Evelyn Seyr. Seit Anfang September verstärkt sie das Team im Bürgerservice und ist somit erste Anlaufstelle und Ansprechpartnerin für Fragen und Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger.



Abschied in den Ruhestand

Mit Harald Schwarz verabschiedete sich kürzlich ein sehr zuverlässiger und guter Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand. Neun Jahre lang verstärkte er unser Team im Bauhof und sorgte für Sauberkeit in unserer Stadt. Wir bedanken uns auch auf diesem Weg für seine wertvolle Arbeit und wünschen alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand!

Nächstes Projekt im Hochwasserschutz

Das Rückhaltebecken beim Feuerwehrhaus schützt den Bereich Egelsee bis zum Fraunteich

„Die Unwetter nehmen zu. Der Klimawandel fordert auch Freistadt in vielen Bereichen heraus. Deshalb wird bei uns der Hochwasserschutz laufend ausgebaut und verbessert“, freut sich Infrastrukturstadtrat Rainer Widmann über den Baustart des jüngsten Projektes. Gegenüber dem Feuerwehrhaus entsteht ein neues Rückhaltebecken mit einem Fassungsvermögen von 3.170 m³. Zum Vergleich: Das große Sportbecken im Freistädter Freibad fasst rund 800 m³ Wasser, würde also vier Mal im Retentionsbecken Platz finden. Die ersten Vorbereitungsarbeiten fanden bereits statt, offizieller Baustart ist Ende Oktober. Die Kosten belaufen sich auf rund 580.000 Euro.



Infrastrukturstadtrat Rainer Widmann und Bauabteilungsleiterin Bianca Weißenböck bei einem Lokalaugenschein beim neuen Retentionsbecken gegenüber dem Feuerwehrhaus.



Vorbereitungsarbeiten für das neue Hochwasserschutzbecken im Norden von Freistadt.

12. Rückhaltebecken in Freistadt

„Rückhaltebecken oder Regenbecken sammeln bei Starkregenereignissen viel Wasser auf, um es dann langsam wieder abzugeben. Damit werden Überflutungen insbesondere in Siedlungsbereichen bestmöglich verhindert. Das neue Becken wird den Bereich Egelsee, Kreisverkehr Nord bis zum Fraunteich besser schützen“, führt der Stadtrat aus. Das Retentionsbecken beim Feuerwehrhaus ist das zwölfte in Freistadt. „Wir sind im Hochwasserschutz gut aufgestellt. Dennoch gibt es auch künftig noch viel zu tun, um die Bevölkerung bestmöglich zu schützen.“

Sichtbares Zeichen für Toleranz

Farbenfroher Schutzweg bei der Marianumkreuzung

„Freistadt ist ein Stück bunter geworden! Wir sind eine weltoffene und moderne Stadt. Das machen wir mit dem neuen Regenbogen-Zebrastrreifen sichtbar. Wir stehen für Toleranz und Gleichberechtigung, Diskriminierung hat in unserer Stadt keinen Platz“, sagt unser Bürgermeister Christian Gratzl über den farbenfrohen Schutzweg bei der Marianumkreuzung. Regenbogen-Zebrastrreifen gibt es bereits in mehreren Städten. Sie sind ein Symbol für Toleranz gegenüber Menschen mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen. Sie stehen für eine bunte, gleichberechtigte Gesellschaft. Die Freistädter Politik wählte bewusst einen zentralen Verkehrsknotenpunkt, um diese Botschaft zu senden.



Freistädter Politiker setzen ein Zeichen für Toleranz (von links): Alexander Würzl (Fraktionsobmann ÖVP), Gerhard Schmidt (SPÖ), Hubert Reitbauer (Fraktionsobmann WIFF), Bürgermeister Christian Gratzl, Herbert Schaumberger (Fraktionsobmann Grüne).



Versetzt!

Unsere moderne Fahrradabstellanlage bei der alten Versteigerungshalle musste aufgrund des Hotelbaus versetzt werden. Sie befindet sich nun direkt am Stifterplatz. Danke an unsere Bauhofmannschaft, die dieses aufwendige Manöver mit Bravour umgesetzt hat!

Freistädter Literaturtage

Hochklassige Lesungen

Nach dem erfolgreichen Auftakt mit Judith W. Taschler Ende September dürfen wir uns noch auf folgende hochklassige Autoren freuen:



Robert Menasse liest aus seinem neuen Werk „Die Erweiterung“. Foto: Rafaela Proell

18. 11. / 20 Uhr / Salzhof

Robert Menasse – „Die Erweiterung“
Longlist Österr. Buchpreis 2022! – VVK 20€

02. 12. / 20 Uhr / Salzhof

Reinhard Kaiser-Mühlecker – „Wilderer“
Longlist Österr. & Dt. Buchpreis 2022! – VVK 10€

26. 10. / 20 Uhr / Local im Kino Freistadt
POETRY SLAM – Eintritt frei!

Filmpremiere

29. 10. / 20 Uhr / Kino

Dokumentarfilm „Alice Schwarzer“,
im Anschluss Filmgespräch mit Regisseurin Sabine Derflinger;
in Zusammenarbeit mit Fraustadt Freistadt

Literaturfilme im Herbst

Verlorene Illusionen – nach Honoré de Balzac
Alles über Martin Suter - Außer die Wahrheit – Portrait des Autors
Die Schriftstellerin – Großer Preis der Jury Berlinale
Elfriede Jelinek – Portrait der Autorin



Gesunde Gemeinde

17. 11. / 18 – 22 Uhr / Polytechnische Schule Freistadt

Kochkurs: Gesunde Mitbringsel aus der Küche – Freude bereiten mit selbstgebackenem Brot, würzigen Kräuterölen und vielem mehr
Leitung: Patricia Winkler

8 bis max. 12 Teilnehmer, Kosten 30€ plus Zutaten
Infos und Anmeldung unter 0676 / 8252 3203 od.
patricia.winkler@speedpoint.at

19. 11. / 13 – 17 Uhr / Polytechnische Schule Freistadt

Kochkurs: Keksbaken für die ganze Familie – Vorfreude auf die Weihnachtszeit

Leitung: Patricia Winkler
Kosten 25€ plus Zutaten für Erwachsene,
Teilnahme für Kinder kostenlos
Infos und Anmeldung unter 0676 / 8252 3203 od.
patricia.winkler@speedpoint.at

22. 11. / 18 Uhr / Salzhof - Vergeinersaal

Osteoporose – Frauenpower durch eine knochenstärkende Ernährung
Vortrag von Martina Willeitner BBS, Diätologin & Ernährungswissenschaftlerin; Eintritt 3€



Viel los beim ersten Mühliertler Bierfest!
Vielen Dank an alle 1.200 Besucherinnen und Besucher fürs Kommen – es war ein tolles Fest!

Mühliertler Bierfest

Erste Auflage war ein voller Erfolg – Fortsetzung folgt am 1. September 2023!

Mehr als 1.200 Besucher, über 50 verschiedene Bier-Spezialitäten aus regionalen Brauereien und beste Stimmung: Die Bilanz des ersten Mühliertler Bierfestes im Rahmen des Freistädter Genussfreitags kann sich sehen lassen.



Erfolgreicher Bieranstich beim ersten Mühliertler Bierfest im Rahmen des Genussfreitags!
(Foto: Erwin Pramhofer)

„Es war ein tolles Fest! Ein herzliches Dankeschön an die maßgeblichen Mitarbeiter im Stadtamt – Petra Freudenthaler und Walter Dorfner. Mein besonderer Dank gilt weiters der Brauerei Freistadt, die uns bei der Akquise der Brauereien tatkräftig unterstützt und die wesentliche Infrastruktur für das Fest zur Verfügung gestellt hat“, so der Chef des Genussfreitags, Vizebürgermeister Christian Hennerbichler. Nach der erfolgreichen Erstaufgabe wurde der Termin für eine Fortsetzung gleich fixiert: Am 1. September 2023 wird sich am Freistädter Hauptplatz wieder alles um den Gerstensaft drehen. Ende September ist eine erfolgreiche Genussfreitags-Saison zu Ende gegangen. Vielen Dank an alle, die dabei waren!

Bockanstich am Brauhof

Am 25. Oktober findet der traditionelle Bockanstich am Freistädter Brauhof statt. Diesmal mit Live-Musik von den Rusty Nails. Der Eintritt ist wie immer frei. Beginn ist um 18 Uhr!

Freistädter Veranstaltungskalender

OKTOBER

Noch bis 30. Oktober

„...und am Wochenende fahren wir aufs Land“ - ein fotografischer Spaziergang
Sa/So/Fei, 13 – 18 Uhr,
Brauhausgalerie

Noch bis 31. Oktober

Ausstellung im Arkadenhof und im Stadtjuwelier Freistadt: Biennale di Venezia-Künstlerin Manuela Eibensteiner zeigt ausgewählte Gemälde
9 – 18 Uhr

Noch bis 6. November

Ausstellung: G´storben wird immer - Trauerbräuche im Wandel
Di – Fr, 9 – 12 u. 14 – 17 Uhr
Sa/So/Fei, 14 – 17 Uhr
Schlossmuseum

Noch bis 27. November

Ausstellung im MÜK: 30 Jahre Keramik Raku und andere Techniken aus der Keramikwerkstatt von Erwin Atzmüller aus Hellmonsödt
Mi – Sa, 10 – 18 Uhr, Eintritt frei!



20. Oktober

„Einkaufen & gewinnen“ - CANDLE LIGHT Shopping night
Gewinne Deinen gesamten Einkauf oder einen von vielen Sachpreisen!
18 – 20 Uhr, Innenstadt

21. Oktober

Offener Freitagstreff im Otelo zum Kennenlernen und Austauschen
Jeden Freitag, 13 – 14 Uhr,
Otelo (Eisengasse 16)

Exkursion in den Wald der Zukunft – Veranstaltung des EBF mit Bezirksförster Martin Speta
Teilnahme kostenlos
15 – 17 Uhr, Treffpunkt Start Flapsweg (Zelletau 1)

22. Oktober

EDMUND - Feinste Leiwand Tour
Kartenvorverkauf Kino od.
www.lb.kupfticket.at
20 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr,
Messehalle

OKTOBER

24. Oktober

„Blackout - Selbstschutz bei großen Stromausfällen“
Vortrag des international bekannten Krisen-Experten Herbert Saurugg
18.30 Uhr, Salzhof, Eintritt frei!

25. Oktober

Workshop für Betriebsgründer
Anmeldung unter Tel. 05-90909-5200 oder freistadt@wkoee.at
13.30 – 16.30 Uhr, WKO Freistadt
Weiterer Termin: 17.11., 9 – 12 Uhr

Bockanstich am Brauhof mit Live-Musik von den Rusty Nails
18 Uhr, Brauhof, Eintritt frei!

Francine Jordi & Friends

Tickets unter www.my-ticket.shop
20 Uhr, Messehalle

Besteigung des Peak Lenin 7.134m
Vortrag der Naturfreunde Freistadt
20 Uhr, Salzhof

26. Oktober – 2. November

Kinder- und Jugendfilmtage im Kino Freistadt
Tickets und Programm unter www.kino-freistadt.at

26. Oktober

Poetry Slam
20 Uhr, Local im Kino Freistadt,
Eintritt frei!

27. Oktober

Konzert von WE STOOD LIKE KINGS
VVK € 16,- erhältlich im Kino od. unter www.lb.kupfticket.at
20 Uhr, Kino

29. Oktober

Herbst-Gala „Viva Las Vegas“
Info und Tickets: 0800 608 618 od.
www.gerberhaus.at
10 Uhr, Messehalle 2

NOVEMBER

2. – 5. November

Workshop: Kreativ – Krippenkunsttage mit Manuela Eibensteiner
Anmeldung unter www.ART-ME.at
Täglich ab 9 Uhr, Altstadt-Atelier (Waaggasse 27)

4. November

„Serben sterben langsam“ - Kabarett von MALARINA (Österreichischer Kabarettpreis 2022)
VVK € 20,- erhältlich im Kino od. unter www.lb.kupfticket.at
20 Uhr, Salzhof

NOVEMBER

5. November

Repair-Cafe der Volkshilfe
Jeden 1. Samstag im Monat – nächster Termin: 3.12.
13 – 16.30 Uhr, Keller der Wohnoase

Konzert: Jill Barber – Chanson
VVK € 24,- erhältlich im Kino od. unter www.lb.kupfticket.at
20 Uhr, Salzhof

5. – 6. November

Lady Day 2022
Die Einkaufsmesse für die Frau
Sa 14 – 18 Uhr, So 9 – 17 Uhr,
Messehalle; Eintritt frei!

6. November – 2. Februar

Ausstellung: Lichtbringer auf Glas - Faszination Hinterglasmalerei & Krippen
Altstadt-Atelier (Waaggasse 27)

9. November

Frauenfrühstück
Keine Anmeldung erforderlich
9 Uhr, Pfarrhof; Eintritt frei!

11. November

14 – Was nun? Berufserlebnistag mit mehr als 50 Stationen
13 – 18 Uhr, Messehalle

Ulli BÄER, Matthias KEMPF und

Andy BAUM – ein Abend zu dritt
VVK € 20,- erhältlich im Kino od. unter www.lb.kupfticket.at
20 Uhr, Salzhof

13. November

Tauschtag des PSR Freistadt mit Philatelietag der Post
8 – 12 Uhr, Hotel zum Goldenen Hirschen

18. November

Bohemian Rhapsody – The Music of Queen
20 Uhr, Messehalle

Lesung von Robert Menasse:

„Die Erweiterung“
20 Uhr, Salzhof

22. November

Vortrag: Osteoporose - Frauenpower durch eine knochenstärkende Ernährung
18 Uhr, Salzhof

25. November

Gassenadvent
15 – 21 Uhr, Innenstadt

Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2022

Nördliches Stadtgebiet

| | | |
|-------------------|----------|------------------|
| Donnerstag | 27. Okt. | plus Gelber Sack |
| Mittwoch | 9. Nov. | |
| Mittwoch | 23. Nov. | plus Gelber Sack |
| Mittwoch | 7. Dez. | |
| Mittwoch | 21. Dez. | plus Gelber Sack |

Südliches Stadtgebiet

| | | |
|----------------|----------|------------------|
| Freitag | 28. Okt. | plus Gelber Sack |
| Donnerstag | 10. Nov. | |
| Donnerstag | 24. Nov. | plus Gelber Sack |
| Freitag | 9. Dez. | |
| Donnerstag | 22. Dez. | plus Gelber Sack |

Fotos: Linz

Öffnungszeiten in der Kompostieranlage

Herbst (Noch bis 19. November)

| | |
|----------|-------------------|
| Mittwoch | 13.00 - 17.00 Uhr |
| Freitag | 13.00 - 17.00 Uhr |
| Samstag | 9.30 - 14.00 Uhr |

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

| | |
|-------------------|--------------------------------------|
| Montag | 8.30 – 18.00 |
| Dienstag | 8.30 – 12.30 u. 13.00 – 18.00 |
| Mittwoch | 8.30 – 12.30 u. 13.00 – 18.00 |
| Donnerstag | geschlossen |
| Freitag | 8.30 – 18.00 |
| Samstag | 8.00 – 12.00 |

Bitte beachten Sie, dass 15 Minuten vor Dienstschluss die Einfahrt ins ASZ-Gelände nicht mehr möglich ist. Dienstags und mittwochs schließt das Tor mittags um 12.15 Uhr. Wer sich bereits am Gelände befindet, hat bis 12.30 Uhr Zeit, um alles abzuladen und fachgerecht zu entsorgen.

Ansprechpartner im Stadamt Freistadt in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft ist Manfred Hießl, Telefon 07942/72506 Durchwahl 52, Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at



Erholsame Stunden in der Badeanlage

Entspannen, Batterien aufladen und Kraft tanken – das Hallenbad und die moderne Saunawelt in der Bahnhofstraße sind der ideale Ort dafür. Es erwarten Sie ein großes Schwimmerbecken, ein Kinder/Nichtschwimmer-Becken sowie ein Baby-Becken zum Plantschen. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen werden zwischen 13.30 und 17 Uhr eine aufblasbare Rutsche und ein Seestern ins Wasser gelassen. In der modernen Saunawelt laden die Panorama-sauna (85°C), die Waldsauna (90°C), die Finn-Sauna (80°C), die Biosauna (60°C), das Sudhaus (Dampfbad), die Infrarotkabine sowie zwei Solarien zu erholsamen Stunden ein. In der gesamten Badeanlage nutzen Sie kostenlos unser WLAN.

Öffnungszeiten

Hallenbad:

| | |
|-----------|-------------------|
| Di – Fr | 13.00 – 21.00 Uhr |
| Sa | 09.00 – 21.00 Uhr |
| So u. Fei | 09.00 – 19.00 Uhr |

Sauna:

| | |
|-----------|-------------------|
| Di – Sa | 13.00 – 21.00 Uhr |
| So u. Fei | 13.00 – 19.00 Uhr |

Solarien:

| | |
|---------|-------------------|
| Di – Fr | 08.00 – 20.30 Uhr |
| Sa | 09.00 – 20.30 Uhr |
| So | 09.00 – 18.30 Uhr |

Montag ist in der gesamten Badeanlage Ruhetag.



Foto: Lackner-Strauss